

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

Sprechen Sie uns an!

SMK - Sicherheit Mit Konzept

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer
Vorstand

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
Tel.: 0641 93294-215
Fax: 0641 93294-55215
Web: www.smk.ag
E-Mail: hkh@smk.ag
Schadenhotline: 0641 93294 200



boco Berufskleidung für Tischler und Schreiner – modern und praktisch.

CWS-boco ist seit vielen Jahren Partner des Handwerks und entwickelt Berufskleidung, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Gewerke abgestimmt ist. Die Kollektion entstand in enger Kooperation mit Tischlern und Schreinnern, die die Kleidung mehrere Monate in einem Tragetest prüften.

Die ideale Kombination macht's: Modern in der Erscheinung und gleichzeitig bequem und praktisch, so lässt sich diese Kollektion beschreiben. Eine ausgeklügelte Taschenvielfalt, zu der eine höhenverstellbare Kniepolstertasche sowie eine großzügige Zollstocktasche gehören, unterstützt den Träger bei seiner täglichen Arbeit. Die intelligente Schnittführung sorgt dabei, auch bei hohen Beanspruchungen, für maximale Bewegungsfreiheit. Das strapazierfähige Gewebe aus 50 % Baumwolle und 50 % Polyester ermöglicht gleichzeitig einen hohen Tragekomfort.

Die attraktiven Farbakzente und hochwertigen Materialien verleihen dieser Kollektion ihren modernen Look. Die Berufskleidung für Tischler und Schreiner ist als Kauflösung oder im bequemen Mietservice erhältlich. **Haben Sie Fragen?** Sprechen Sie uns an. Wir sind Ihr Experte für textile Serviceleistungen!

Telefon: +49 (0) 6103 309-0
www.cws-boco.de



 facebook.com/CWSboco.Deutschland

Impressum

Herausgeber

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@tischler-hessen.de
Internet: www.tischler-hessen.de

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Rheinland-Pfalz
Postfach 200 738, 56007 Koblenz
Tel.: 0 26 1 / 94 74 00, Fax: 0 26 1 / 94 74 02 0
E-Mail: info@schreiner-rheinland-pfalz.de
Internet: www.schreiner-rheinland-pfalz.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

Redaktion

Ann-Sophie Bleise
E-Mail: bleise@tischler-hessen.de

Anzeigen

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@tischler-hessen.de,
Internet: www.tischler-hessen.de

Titelbild

Tisch mit Bank
Gesellenstück von Matthias Rüb

Ausbildungsbetrieb Schreinerei Hoßfeld

Verlag

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH

Druck

Griebsch & Rochol Druck GmbH, Hamm

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Erweitertes Beratungsangebot für Innungsbetriebe

Seite 9



Bild: Fotolia.com - Truefelpix

Für den Arbeitsschutz im Betrieb müssen die Inhaber von Tischler und Schreinereien per Gesetz sorgen. Dies kann durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit oder bei Betrieben bis 50 Mitarbeitern durch das sogenannte Unternehmermodell geschehen. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung hat sein Beratungsangebot erweitert und bietet im Rahmen einer Betriebsberatung das Wissen der Berater zu Themen der Arbeitssicherheit an.

Umweltgemeinschaft stellt Weichen für die Zukunft

Seite 14 und 15



Die Mitglieder der Umweltgemeinschaft trafen sich zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Beim Treffen wurde das neue Konzept der kontinuierlichen Weiterentwicklung vorgestellt: Die Betriebe werden mit selbstgesetzten Zielen und externer Unterstützung durch den Fachverband Leben Raum Gestaltung zu einer andauernden Weiterentwicklung des Unternehmens geführt.

Förderung von Fahrsicherheitstrainings	4
Amerikanische Fensterbauer zu Gast	6
Bad Wildunger Fenstertage	8
Arbeits- und Gesundheitsschutz	9
Möbel- und Innenausbautag	10
Neues aus dem Landesinnungsverband	I-VIII
Buchempfehlungen	11
Umweltgemeinschaft stellt Weichen für die Zukunft	14
Bericht aus der Beratungspraxis	16
Seminarangebote 2017	16

Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

Förderung von Fahrsicherheitstrainings umgestellt

Wie andere Unfallversicherungsträger auch, unterstützt die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ihre Mitgliedsunternehmen mit speziellen Angeboten zur Verkehrssicherheit. Zum Jahresbeginn 2017 hat die BGHM nun ihre Förderung von Fahrsicherheitstrainings umgestellt.

Kleintransporter sind oft schneller unterwegs als so mancher Pkw. Dabei ergeben sich allein durch ihren Aufbau und das hohe Gesamtgewicht schon besondere Anforderungen, die vielfach unterschätzt werden. Umso wichtiger ist es, Fahrer für kritische Situationen zu sensibilisieren. In einem speziellen Fahrsicherheitstraining erfahren Teilnehmer mehr über Gefahren und Risiken, Fahrzeugtechnik und fahrphysikalische Zusammenhänge. Solche Trainingsmaßnahmen werden – vielen Handwerksbetrieben ist das nicht bekannt – von den Berufsgenossenschaften gefördert. Die BGHM hat nun zum Jahreswechsel ihre Förderung für Mitgliedsunternehmen umgestellt. Bis Ende letzten Jahres erhielten die Betriebe einen festen Zuschuss in Höhe von 120 Euro für Trainings mit Kleintransporter (mit Pkw 80 Euro, mit LKW 180 Euro). Den Anbieter konnte der Betrieb (nahezu) frei auswäh-



Jeder Beschäftigte ist heutzutage viel unterwegs, ob auf dem Weg zur Arbeit, bei Dienstfahrten oder beim Transport von Gütern. Um das sichere Verhalten Ihrer Beschäftigten im Straßenverkehr zu fördern, finanziert die Berufsgenossenschaft geeignete Fahrsicherheitstrainings.

len. In aller Regel waren die Kosten der Schulungen höher als Zuschuss, so dass der Betrieb einen Eigenanteil zu leisten hatte. Ab sofort übernimmt die BGHM die kompletten Kosten, hat allerdings den Anbieterkreis erheblich eingeschränkt. Gefördert werden nur noch Fahrsicherheitstrainings mit Veranstaltern, die mit der BGHM einen Rahmenvertrag haben. Die Liste der Veranstalter und Trainingsinhalte kann auf der Internetseite der BGHM eingesehen werden. Die Kosten-

übernahme muss rechtzeitig vor Beginn des Fahrsicherheitstrainings schriftlich beantragt werden. ■

Quelle: SIAM

Nähere Informationen erhalten Sie von:

► Dominic Honnert,
honnert@tischler-hessen.de

Im Web unter:

► <https://www.bghm.de/arbeitschuetzer/angebote-und-aktionen/verkehrssicherheit/fahrsicherheitstraining/>

Nießing-Türen setzen Akzente !

bernhard nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de

Mit uns wird's eine runde Sache

- Bullaugen und Verglasungsrahmen für Türen
- Biegearbeiten
- Rundbogen-Elemente
- Fensterbänke für Rundfenster

GESCO
metall GmbH
Schottenhamm-Biegetechnik

D-92421 Schwandorf
Telefon: 09431 74 63-0
info@gesco-biegetechnik.de
www.gesco-biegetechnik.de

moser-massivholzplatten.de

MOSEK

Manufaktur
für
Massivholzplatten

24h auf Maß CNC Shop

Tischlerei

Wilfried Sting

Schleifmaschinen der Spitzenklasse



Wilfried Sting vor seiner KUNDIG Brilliant-2 1100-RED-L

»Die Schleifspuren verschwinden mit dem Diagonalaggregat komplett«

Wilfried Sting, Sie leiten eine Tischlerei in Bad Honnef knapp 20 km südlich von Bonn. Was kennzeichnet Ihren Betrieb?

Die Tischlerei wurde 1969 von meinem Vater gegründet und 1994 von mir übernommen. Mit meinen 4 Mitarbeitern bin ich vorwiegend in der Region tätig, wir gehen aber schon mal bis Köln. Unser Tätigkeitsfeld umfasst den Innenausbau und die Bautischlerei. Vorwiegend fertigen wir Treppen und Türen.

Was verstehen Sie unter „traditionellem Handwerksbetrieb“?

Beim Konstruieren bin ich nicht auf den Computer angewiesen. Manch einer würde das als Nachteil bezeichnen, aber es hat durchaus Vorteile: Ich zeichne eine komplette Treppe in zwei bis drei Stunden und

bin der Ansprechpartner für komplexe Projekte. Klar, wenn es um die Einrichtung der Werkstatt geht muss man schon investieren um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Maschinen erhöhen meist nicht nur den Durchsatz, sondern gleich auch noch die Fertigungsqualität.

Sie schleifen mit einer KUNDIG Brilliant-2 1100-RED-L. Weshalb?

Wir fertigen einige Tausend Treppenstufen pro Jahr. Um bei allen Stufen gleichbleibend hochwertige Oberflächen zu erhalten investierten wir in eine neue Schleifmaschine. Da wir oft lackieren wählten wir das Modell Brilliant mit Diagonalschleiftechnik. Der Unterschied ist deutlich: Die Schleifspuren, die man vom herkömmlichen parallelen Schleifverfahren kennt, verschwinden mit dem Diagonalaggregat komplett!

KUNDIG

Besuch an der Holzfachschule Bad Wildungen und bei hessischen Betrieben

Amerikanische Fensterbauer zu Gast

Schon zum vierten Mal hat die Holzfachschule Bad Wildungen eine Fachreise für amerikanische Fensterbauer organisiert und begleitet. Jeweils vor der Fachmesse LIGNA in Hannover und der Holzhandwerk in Nürnberg organisiert die Firma Rangate aus Kanada seit Jahren Fachkreisen für ihre Premiumkunden.

Die Firma Rangate handelt mit Werkzeugen und verkauft diese in Nordamerika und Kanada. Firmeninhaber Greg Godbout erklärt, dass der Firma ein ganzheitlicher Ansatz wichtig sei. Daher organisiert Rangate auch Fach- und Studienreisen, sowie Trainingsprogramme die im zeitlichen Zusammenhang mit den Fachmessen stehen. Dies ist insbesondere wichtig, da die berufliche Erstausbildung in Amerika nicht die Qualität aufweist, wie das herausragende duale System in Deutschland.

Teilnehmer von Hawaii bis Vancouver

Beim von der Holzfachschule mitorganisierten Fachprogramm wurde erstmalig eine Trainings- und Schulungswoche in Bad Wildungen durchgeführt. Vielfältige Schwerpunkte und Firmenbesuche standen auf dem Programm. Die Vormittage der intensiven Woche verbrachten die 15 Teilnehmer, die von Hawaii bis Vancouver kamen, an der Holzfachschule. Nachdem sich die Teilnehmer über das deutsche duale System informierten, standen Themenschwerpunkte wie CE-Kennzeichnung und europäische Normung, historischer Fensterbau, die fachgerechte Montage und Abdichtung nach europäischen und amerikanischen Standards, sowie die Arbeitsvorbereitung und EDV-gestützte Abwicklung auf dem Schulungsprogramm.

Unterstützt wurden dieses Programm von Fensterbauer Thomas Opfer, der Firma Klaes, der Firma Hanno, sowie Rainer Kemner vom Landesverband Nord.



Bei der Firma Fus und Sohn. Die Kollegen vom Fach wollten es ganz genau wissen und ließen sich alte und neue Maschinen genau erklären.

Nach den Trainingsmodulen ging es nach einem kurzen Business Lunch mit eigenen Fahrzeugen zu den eigentlichen Highlights, dem Besuch von spezialisierten Betrieben, in denen die modernsten Produktionstechniken und handwerkliches Know-How in der Praxis besichtigt werden konnten.

Technologie und Qualität auf höchstem Niveau

Die Firmen Fensterbau Prenzel, Thonet, Lothar Opfer, Fus und Sohn sowie die Tischlerei Draude in Fritzlar gaben herausragende Beispiele für den hohen Stand der Technologie und Qualität der Produkte in Deutschland und waren jeweils Beispiele für herausragende Gastfreundschaft, von denen sich unsere amerikanischen Freunde überzeugen konnten.

Den Abschluss bildeten gesellige Abende mit den Gastgebern, bei denen die amerikanischen Kollegen sich vom hohen Niveau der nordhessischen Küche überzeugen konnten. Hier galt das Motto „Ahle Worscht statt Scampi“. Nach der intensiven Woche zwischen Fenster-, Möbelbau und der deutschen Kultur blieb als Resümee: „We will be back“.



Neben Firmenbesuchen kam die Gastfreundschaft nicht zu kurz: Gemütliches Zusammensein bei Familie Opfer nach der Werkstatttrunde und dem Vortrag zum Thema historischer Fensterbau.

Markenprodukte auf über 4.000 m² Ausstellungsfläche!

Der Profi für das Handwerk



- Baubeschläge
- Türbeschläge
- Sicherheitsbeschläge
- Möbelbeschläge
- Tresore
- Schließanlagen

- Chemische Produkte
- Leim
- Silikon
- Montageschaum
- Farben + Lacke
- Schleifmittel
- Befestigungstechnik



- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtungen
- Leitern
- Gerüste

- Garagentore und Antriebe
- Rollläden und Zubehör
- Fensterbänke
- Markisen
- Sonnen- und Insektenschutz

- Forst- und Gartengeräte

- eigener Reparatur- und Kundendienstservice

und das alles aus einer Hand - schnell, zuverlässig und professionell!



... einfach besser !!!



www.facebook.de/heesundpeters



Parkplätze vor dem Haus



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

www.heesundpeters.com

Bad Wildunger Fenstertage sind geplant

Anfang Mai traf sich die hessische Fachgruppe Fenster und Fassaden bei Uli Käuferstein, FKS-Fensterbau GmbH, in Haiger um u.a. die diesjährigen Fenstertage zu planen. Dazu sind die Informationen auf Bundesebene eine Grundvoraussetzung und ein großer Vorteil, dass Peter Ertel Vorsitzender des Bundesfachbeirates Fenster und Fassaden ist. Hier werden in erster Linie frühzeitig Änderungen und Neuerungen in der nationalen und europäischen Normung besprochen und die Verhaltensweise und Vorgehensweise diskutiert. Die Ergebnisse werden durch einen Vortrag von Ralf Spiekers, Abteilungsleiter Technik, Normung und Arbeitssicherheit im Bundesverband Holz und Kunststoff, anlässlich der hessischen Fenstertage präsentiert.

Weitere Themen für die Tagung werden die Digitalisierung, die Marktentwicklung im Fensterbau, der Verkauf als neues/altes Thema und aktuelle Rechtsprechung zu bau- und vertragsrechtliche Punkten sein. Innerhalb der vier Workshops, ist neben Sachverständigenthemen, Holzschäden-Erkennung und Thermographie, auch die Anwendung der Befestigungsrichtlinie in der Praxis vorgesehen. Die Ausstellung wird wieder in bewährter Weise stattfinden. Einige Neuerungen sind für die diesjährige Tagung ebenfalls geplant:



Bei den Bad Wildunger Fenstertagen im vergangenen Jahr.

- ▶ Ein eigener Zeitrahmen für den strukturierten Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern zu aktuellen Themen der Betriebsführung ist vorgesehen.
- ▶ Um dem vielfachen Wunsch der bisherigen Teilnehmer Genüge zu tun und den abendlichen Austausch unter den Kollegen zu fördern, soll das Abendessen nicht mehr im Schloss Friedrichstein stattfinden. Eine musikalische Umrahmung ist ebenfalls nicht geplant, damit sich der Focus auf die Unterhaltung untereinander richtet.

Bitte merken Sie schon jetzt den Termin am **2. und 3. November 2017** vor! ■

**Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²**

**40 Jahre
Krüger
GmbH**

www.krueger-maschinen.de
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Ihr Partner in Sachen Scheer Service

**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchtmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates**

**1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen**

**SCHEER
KOCH**

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

www.schuko.de

**6 x in Deutschland
einmal auch in Ihrer Nähe**

- absaugen
- filtern
- zerkleinern
- entsorgen
- fördern
- brikettieren

Schuko
Abzug-, Oberflächen- und Filtertechnik
05424/806-0 | info@schuko.de

Erweitertes Beratungsangebot für Innungsbetriebe

Arbeits- und Gesundheitsschutz in Tischlereien/Schreinereien

Die Inhaber von Tischler- und Schreinereien tragen wie alle Unternehmer per Gesetz die Gesamtverantwortung für den Arbeitsschutz in ihrem Betrieb:

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. (§ 5 Absatz 1 Arbeitsschutzgesetz)

Dieser Auflage können die Arbeitgeber auf verschiedenen Wegen nachkommen. Entweder kann eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt werden oder Betriebe bis 50 Mitarbeiter ist es freigestellt, sich alternativ für das sogenannte Unternehmermodell zu entscheiden.

Wer sich für das Unternehmermodell entscheidet und das weit geforderte Spektrum der Arbeitssicherheit noch nicht bzw. nur in Teilen umgesetzt hat, dem stehen ab sofort Andreas Bognanni und Dominic

Honnert, technische Betriebsberater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Die beiden Ingenieure haben sich in einem Zeitraum von 1,5 Jahren zur Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden lassen. Nutzen Sie im Rahmen einer Betriebsberatung das Wissen der Berater bei der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsabläufen und weiterer Schutzmaßnahmen auf den Weg zur sicheren Werkstatt!

Im Einzelnen umfasst das individuelle Beratungsangebot folgende Leistungen:

- ▶ Hilfestellung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen,
- ▶ Erarbeitung von Lösungsansätzen im Gesundheitsmanagement,
- ▶ Abfassung von Betriebsanweisungen,
- ▶ Konzeption für die Durchführung von regelmäßigen Unterweisungen und
- ▶ Schaffen von Rechtssicherheit im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.



Bild: Fotolia.com - Truefelix

Weitere unterstützende und präventive Arbeitsschutzmaßnahmen können selbstverständlich auch als Beratungsleistung abgerufen werden. ■

Haben Sie weitere Fragen zum Arbeitsschutz oder wünschen Sie eine persönliche Beratung, dann wenden Sie sich an die technischen Betriebsberater im Fachverband Leben Raum Gestaltung:

- ▶ Andreas Bognanni, bognanni@tischler-hessen.de, Tel. 05621/7919-62
- ▶ Dominic Honnert, honnert@tischler-hessen.de, Tel. 05621/7919-69

Leider auch kleine und mittelständische Unternehmen betroffen

Cyber-Attacken nehmen stetig zu! Handeln Sie jetzt!

Das zweite Maiwochenende 2017 mit den Systemausfällen bei der Deutschen Bahn, sowie in Krankenhäusern in Großbritannien und auch bei französischen Autoherstellern hat gezeigt, dass selbst große Unternehmen bei ihrer IT anfällig sind.

Die Gefahr, dass man als Unternehmen von einer Cyber-Attacke getroffen wird, nimmt stetig zu. Dabei muss es noch nicht einmal um einen zielgerichteten Angriff handeln, sondern wie oben beschrieben von einer Windows-Sicherheitslücke.

Die elektronische Datenverarbeitung in Verbindung mit zunehmender Bedeutung des Internets auch für den betrieblichen Ablauf ist unabdingbar und zeitgleich eine bisher unbekannte Bedrohung für den Mittelstand. Hiervon ist das deutsche Hand-

werk nicht ausgeschlossen. Empfehlenswert ist es daher, die eigene IT-Sicherheit durch geeignete, externe Dienstleister auf mögliche Schwachstellen intensiv prüfen zu lassen. Durch „gewolltes Hacken“ (nämlich die Beauftragung professioneller, nicht krimineller Hacker) werden IT-Systeme einem gezielten und realitätsgetreuen Angriff unterzogen. Dieser zeigt die Schwachstellen der eigenen IT-Sicherheit auf!

Die SMK Versicherungsmakler AG bietet genau diesen IT-Test (Penetrationstest) über einen vergünstigten Rahmenvertrag an.

Ein solcher Test stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar! Da täglich neu hinzu-kommende Viren ständige neue Bedrohungen sein können. Für dieses nicht kalkulierbare Restrisiko hat SMK

Versicherungsmakler AG ein erweitertes Konzept in Form einer Cyber-Police mit einem Versicherer konzipiert, welches von einem Standardprodukt erheblich abweicht. Unter anderem sind Eigen-, Drittschäden sowie Schadenermittlungskosten versichert. Bei einem möglichen Hackerangriff übernimmt der Versicherer die anfallenden Kosten der Überprüfung und Richtigstellung für 72 Stunden, auch wenn sich herausstellt, dass kein Hackerangriff vorlag. (SMK) ■

Bei Fragen und weitergehenden Informationsbedürfnissen können Sie uns gerne ansprechen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Dazu können Sie Herrn Siegfried Thüringer kontaktieren: ▶ Tel. 0641/93294200



Blick ins Plenum beim Möbel- und Innenausbautag 2016.

Das Tischlerhandwerk im digitalen Wandel

Neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen

Am 27.10.2017 findet der mittlerweile 7. Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag unter dem Motto „Neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen“ statt. In gewohnter Umgebung von Wasems Kloster Engelthal in Ingelheim wird auch in diesem Jahr das Thema Digitalisierung im Mittelpunkt stehen. Der Ausschuss Möbel- und Innenausbau hat hierfür einen abwechslungsreichen Tagesablauf geplant, der zum einen an die letztjährige Veranstaltung anknüpft und die digitale Prozessgestaltung darstellt, aber auch andere Aspekte mit aufnimmt. Des Weiteren wird ein Betriebsinhaber den Teilnehmern über seine Erfahrung berichten und wie er seinen Betrieb digital strukturiert hat. Außerdem können sich die Teilnehmer über einen Beitrag zum Thema digitales Aufmaß freuen. Nicht nur die direkten Wertschöpfungsprozesse sind betroffen, auch Stützprozesse wie Personal müssen neu hinterfragt werden. Begleitet wird das Programm wieder mit attraktiven Ausstellern aus der Branche. ■

Programm (Programm derzeit in Arbeit, Änderungen vorbehalten)

8:30 h	Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer
9:00 h – 9:15 h	Eröffnung und Begrüßung Grußwort Wolfram Lehnen, stellv. Landesinnungsmeister Programmvorstellung Dominic Honnert, Schreiner rheinland-pfalz
9:15 h – 9:45 h	Vorstellung der Aussteller
9:45 h – 11:00 h	Thema 1 (in Planung)
11:00 h – 12:15 h	Digitale Prozesse im Handwerk Ref.: Lukas Wieberg, Handwerkskammer Koblenz
12:15 h – 13:15 h	Mittagspause / Messerundgang
13:15 h – 14:30 h	Digitales Aufmaß Ref.: Joachim Egeler, Robert Bosch Power Tools GmbH
14:30 h – 15:15 h	Kaffeepause / Messerundgang
15:15 h – 16:30 h	Personal Entwicklung im digitalen Zeitalter Ref.: Katrin C. Münzenberg, KCM Kommunikation Coaching Management
ab 16:30 h	Zusammenfassung, Verabschiedung Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen Dominic Honnert

Anmeldungen für den 7. Möbel- und Innenausbautag nimmt **Bianka Teinze vom Fachverband Leben Raum Gestaltung** entgegen:
E-Mail: teinze@schreiner-rheinland-pfalz.de



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

am 1. Juli 2017 haben die Delegierten unserer Verbände eine wichtige Entscheidung zu treffen: „JA“ oder „NEIN“ zu einem neuen, gemeinsamen Verband des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks.

Die von Ihnen gewählten Vorstände beider Verbände haben nach rd. 12monatiger innerverbandlicher Diskussion am 01. Juni 2017 einstimmig beschlossen, den Delegierten die Zustimmung zur Fusion zu empfehlen.

In den letzten sechs Jahren unter gemeinsamer Geschäftsführung haben sich unsere Verbände kontinuierlich angenähert – gemeinsame Tarifverhandlungen, eine gemeinsame Zeitung und vor allem ein gemeinsames Kompetenz-Team, das Ihnen „grenzüberschreitend“ mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Vor allem auch durch den Zugriff auf das Dozententeam der Holzfachschule Bad Wildungen, einer Tochtergesellschaft des hessischen Verbandes, sind wir in der glücklichen Lage, ein Beratungsportfolio zur Verfügung stellen zu können, das bundesweit seines Gleichen sucht.

Wenn wir nach dieser „Verlobungszeit“ nun Nägel mit Köpfen machen wollen, geschieht dies, weil wir gemeinsam noch stärker sind und nur gemeinsam in der Lage sein werden, die Probleme der Zukunft zu lösen. Wir wollen nicht nur auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren, sondern aktiv handeln und gestalten. Und wir wollen Sie auch weiterhin zu stabilen Mitgliedsbeiträgen umfassend und qualitativ hochwertig betreuen.

Was würde sich für Sie als Mitgliedsbetrieb durch eine Fusion ändern?

Erst einmal überhaupt nichts. Zwar würde die gemeinsame Geschäftsstelle nach Bad Wildungen verlegt, aber im Zeitalter von Internet und modernen Medien spielen räumliche Entfernungen



Die Landesinnungsmeister Reinhard Nau aus Hessen (li) und Stefan Zock aus Rheinland-Pfalz (re) sind davon überzeugt, dass die Verbände gemeinsam stärker sind.

keine Rolle mehr und bei Bedarf wird unser Kompetenz-Team Sie auch weiterhin vor Ort beraten. Auch werden weiterhin die Tariflöhne in Hessen und Rheinland-Pfalz getrennt verhandelt und die Beiträge stabil bleiben.

Schließlich wollen wir auch die regionale und sektorale Identität wahren. Auch in Zukunft werden wir nicht unter dem Label „Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz“ auftreten, sondern als „hessenTischler“, „SchreinerRheinland-pfalz“, „hessenBestatter“, BestatterRheinland-pfalz“ sowie „hessenMontage“ und „MontagerRheinland-pfalz“. Und wir werden auch in Zukunft unsere erfolgreichen Berufswettbewerbe wie „Die Gute Form“ und den „Lehrlingswettbewerb“ länderspezifisch durchführen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind alle Tischler und Schreiner, wir sprechen die gleiche Sprache und haben tagtäglich mit den gleichen Problemen zu kämpfen. Gemeinsam sind wir stärker - lassen Sie uns daher nicht länger getrennt, sondern in Zukunft gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft begegnen – als **hessenTischler** und **SchreinerRheinland-pfalz** und als Mitglieder des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz!

Reinhard Nau

Stefan Zock

Gelungener Austausch zwischen Handwerk und Politik
beim traditionellen Frühjahrsempfang von SchreinerRheinland-pfalz in Bodenheim

Dialog zwischen Handwerk und Politik

Ein gutes letztes Jahr liegt zurück, mit vollen Auftragsbüchern und hoher Beschäftigungslage. Doch wie können leistungsbe- reite und fähige Mitarbeiter und Auszubildende für die Betrie- be gewonnen werden? Darüber tauschten sich die Schreiner auf dem Frühjahrsempfang des Landesinnungsverbandes SchreinerRheinland-pfalz mit Vertretern und Vertreterinnen aus der Politik in Bodenheim aus.

Zum traditionellen Frühjahrsempfang von Schreiner- Rheinland-pfalz begrüßte Landesinnungsmeister Stefan Zock in der Schreinerei Mainzer in Bodenheim rund 60 Gäste aus Politik, Gesellschaft und Handwerk. Es sei ein guter Brauch, den Frühjahrsempfang in einem zukunftsorientieren Handwerksbetrieb durchzuführen und die Gelegenheit für den Austausch zwischen Handwerk und Politik zu nutzen.

Zufrieden mit handwerkspolitischen Weichenstellungen

In seiner Eingangsrede verwies Zock auf ein gutes letztes Jahr mit vollen Auftragsbüchern und einer hohen Beschäftigungslage. Gleichzeitig ging er auf die Problematik der Nachwuchsgewin- nung für die Betriebe ein. So erwähnte er in diesem Zusammen- hang die Meisterprämie, von der er hoffe, dass sie „bei mehr Ju- gendlichen die Attraktivität einer Fortbildung zum Meister hervorhebt und den Sprung in die berufliche Selbständigkeit er- leichtert“. Insgesamt seien die rheinland-pfälzischen Schreiner mit den handwerkspolitischen Weichenstellungen der Landesregie- rung zufrieden. Zock ließ jedoch einige Problemfelder – wie die Akademisierung, die blaue Plakette, die PKW-Maut in grenznahen Gebieten oder das Kommunalabgabegesetz – nicht unerwähnt.



Die Gäste im Gespräch vor der Schreinerei Mainzer.



Dr. Katarina Barley, Generalsekretärin der SPD, sprach dem Hand- werk deutliche Anerkennung aus und dankte für den gesellschaft- lichen Beitrag.

Im Anschluss stellte Thomas Mainzer von der Schreinerei Main- zer den Betrieb vor. Gemeinsam mit seiner Frau Katrin Mainzer leitet er den Betrieb bereits in vierter Generation. Mainzer über- nahm das Unternehmen im Jahr 2004 als geschäftsführender In- haber. Im Jahr 2006 stieg Katrin Mainzer, Architektin, ganz in die Schreinerei ein. Das seit 1898 familiengeführte Unternehmen konnte so seine Geschäftsbereiche noch ausbauen und immer weiter wachsen.

Grußworte sprachen die Vorsitzende der CDU-Kreistagsfrak- tion Mainz-Bingen und Landtagsabgeordnete Dorothea Schäfer und der Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen Hans- Jörg Friese.

Wertschätzung des Handwerks

Als Festrednerin und Ehrengast sprach Dr. Katarina Barley, Ge- neralssekretärin der SPD. In ihrem Vortrag über „Wertschätzung des Handwerks – Auftrag für die Politik“ sprach sie dem Hand- werk deutliche Anerkennung aus. So leiste das Handwerk einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, der auch weit über die eigene Arbeit hinausginge. Dabei verwies Barley auf die Ausbildungs- möglichkeiten im Handwerk, die jungen Menschen ein Funda- ment für ihr Leben und die Zukunft geben. Die Ausbildungsver-

antwortlichkeit des Handwerks werde weit überdurchschnittlich wahrgenommen. So gebe es in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern eine geringe Jugendarbeitslosigkeit, die mit dem starken Handwerk zu tun habe. Auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen leiste das Handwerk viel, wie zum Beispiel bei der Inklusion oder der Integration von Geflüchteten. Barley sprach dafür Dank und Respekt aus.

Im Anschluss gab es Gelegenheit für den Dialog zwischen den Vertretern aus Handwerk und Politik. In zwangloser Atmosphäre konnten sich die Gäste bei frühlingshaftem Wetter austauschen und den Betrieb der Schreinerei besichtigen. Musikalisch untermalte das „Trio Nardis“ den Empfang und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. ■



Bild: SchreinerRheinland-Pfalz

v.l.: Reinhard Nau, Landesinnungsmeister Hessen, Dorothea Schäfer, Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Mainz-Bingen und Landtagsabgeordnete, Stefan Zock, Landesinnungsmeister Rheinland-Pfalz, Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen, Dr. Katarina Barley, Generalsekretärin der SPD, Hermann Hubing, Geschäftsführer SchreinerRheinland-Pfalz, Thomas und Katrin Mainzer, Schreinerei Mainzer



WIR SUCHEN
WIEDERVERKÄUFER

Spahn
Für ein Ambiente, das sitzt!

Es ist angerichtet:
Individuelle Sitzmöbel made in Germany.
Damit Ihre Gäste sich wohlfühlen.

Stöbern Sie in unserem Online-Katalog: www.spahn-sitzmoebel.de

BRAND
WIR BAUEN IDEEN

Tel.: +49 65 02 / 9155-0

16./17. September 2017

„Tag des Tischlerhandwerks“ in Rheinland-Pfalz

Am 16. und 17. September 2017 ist es wieder soweit: Zum vierten Mal öffnen Tischler- und Schreinerbetriebe in Rheinland-Pfalz ihre Werkstätten und geben interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Handwerks. Schirmherrin für den Tag des Tischlerhandwerks ist die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Die Intention der beiden Aktionstage ist es, das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk als starken und leistungsfähigen Wirtschaftsfaktor zu präsentieren, das darüber hinaus auch ein zukunftsorientierter, individueller und umweltfreundlicher Problemlöser ist. „Um sich auf dem Markt behaupten zu können ist es wich-

tig, sich auch als Anbieter von qualitativ hochwertigen Produkten zu präsentieren“, so Hermann Hubing, Geschäftsführer von **Schreiner Rheinland-Pfalz**.

Deshalb bietet der „Tag des Tischlerhandwerks“ auch in diesem Jahr eine gute Gelegenheit in ungezwungener Atmosphäre den eigenen Betrieb, die zugehörigen Dienstleistungen und Produkte zu präsentieren. Ebenfalls können Kontakte gepflegt und potenzielle Neukunden gewonnen werden.

Zum diesjährigen „Tag des Tischlerhandwerks“ haben zahlreiche rheinland-pfälzische Spitzenpolitiker zugesagt, die den



Tischler- und Schreinerbetriebe bei der landesweit koordinierten Veranstaltung einen Besuch abstatten werden.

„Die Tischler- und Schreinerbetriebe sind auch zukunftsorientierte, attraktive Ausbilder und Arbeitgeber“, so Hubing. „Ein Besuch lohnt sich so für beide Seiten. Betriebe können ihr Ausbildungsangebot präsentieren, während Interessenten einen Einblick in den Beruf des Tischlers und Schreiners gewinnen können.“

Interessierte Betriebe können sich für den Tag des Tischlerhandwerks bereits anmelden. Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit Claudia Westerhof auf (westerhof@schreiner-rheinland-pfalz.de). ■



Impression vom letzten Tag des Tischlerhandwerks in Rheinland-Pfalz 2015: Doris Ahnen, Finanzministerin Rheinland-Pfalz, zu Besuch bei Antike Möbel Metzner in Mainz. Betriebsinhaber Eberhard Metzner und Tochter Johanna Metzner berichten über das Restaurieren von alten und antiken Möbeln.

Termine 2017

Bitte merken Sie sich folgende Termine schon vor!

- ▶ 06.-28.06.2017 Ausstellung Lehrlingswettbewerb, Koblenz
- ▶ 28.06.2017 Siegerehrung Lehrlingswettbewerb, Koblenz
- ▶ 01.07.2017 Mitgliederversammlung, Mainz
- ▶ 16./17.09.2017 Tag des Tischlerhandwerks
- ▶ 23.09.2017 Rheinland-pfälzischer Bestattertag, Kaiserslautern
- ▶ 27.10.2017 7. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag, Motto „Neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen“



Schreiner-Innung Trier-Saarburg

Patronatsfest als Zeichen der freundschaftlichen Kollegialität

Gut besucht und alle bei bester Laune: So lässt sich das diesjährige Patronatsfest der Schreiner-Innung Trier-Saarburg auf den Punkt bringen. Vorstand, Innungsmitglieder, deren Angehörigen und Mitarbeiter trafen sich zum traditionsreichen Josefsfest, in Angedenken an den heiligen Schutzpatron der Schreinerzunft. Es dient seit je her der kollegialen und freundschaftlichen Begegnung zwischen den Innungsmitgliedern.

Nach einem feierlichen Festgottesdienst in der Markt- und Stadtpfarrkirche St. Gangolf, fand ein geselliges Treffen statt. Ein Brunch, Kaffee und Kuchen begleiteten interessante Fachgespräche, den Meinungsaustausch über die neuesten Trends in den Bereichen Material, Gestaltung, Maschinenteknik und auch Branchen-News.



Bild: Schreiner-Innung Trier-Saarburg

v.l.: Obermeister Rainer Adams, Stefan Zock (Landesinnungsmeister), Karl-Heinz Thesen (stellv. Obermeister), HWK-Kammerpräsident Rudi Müller, Vorstandmitglied Alois Annen und Hermann Hubing (Geschäftsführer Landesinnungsverband Schreiner Rheinland-Pfalz)

Obermeister Rainer Adams und sein Stellvertreter, Karl-Heinz Thesen, betonten bei der Veranstaltung, dass die freundschaftliche Kollegialität in den Reihen der Innung einer der wichtigen Bestandteile des

„nach-vorne-bringens“ der Branche sei. Das Josefsfest bietet die ideale Plattform, diesen Gedanken zu dokumentieren. ■

Quelle: Schreinerinnung Trier-Saarburg

Mitgliederversammlung der Schreiner-Innung Westeifel

Mitglieder wählten neuen Vorstand – Rainer Schüller bleibt Obermeister

Seit einem Jahr hat Rainer Schüller bereits kommissarisch die Westeifel-Innung als Obermeister geleitet. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten die Mitglieder den Schreinermeister aus Daun einstimmig in seinem Amt. Ihm zur Seite stehen nach wie vor Reinhard Grün (Peffingen) und Otmar Koch (Schönecken) als Stellvertreter. Die beiden Lehrlingswarte Hans-Josef Schon (Bitburg) und Peter Schroeder (Irrhausen) wurden jeweils in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurden in den Vorstand gewählt: Rainer Daniels (Mehren), Martin Hoffmann (Brecht), Wolfgang Lamberty (Wallerstheim), Stefan Ludwig (Körperich), Stefan Michels (Bleialf), Peter Müller (Leudersdorf), Alexander Munkler (Masthorn), Achim Tossing (Bitburg).

Der neue Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Trier, Axel Bettendorf, stellte sich der Versammlung vor und erläuterte das Neubauvorhaben Bildungs- und Technologiezentrum Trier mit einem Investitionsvolumen von 44 Millionen Euro.

Breiten Raum nahm die Vorstellung der Situation der Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz ein. Geschäftsführer Her-



Bild: Schreiner-Innung Westeifel

v.l.: Reinhard Grün, Rainer Schüller, Otmar Koch, Geschäftsführer Dirk Kleis

mann Hubing vom Landesverband Leben Raum Gestaltung zeigte der Versammlung die Gründe für eine Fusion auf. Auch Landesinnungsmeister Stefan Zock warb in seinem Statement ebenfalls für die Fusion. Die Abstimmung erfolgt auf der Mitgliederversammlung am 1. Juli 2017. Schüller dankte für die Informationen und verwies auf weitere Beratungen im Innungsvorstand. ■

Quelle: Schreinerinnung Westeifel

Neuste Entwicklungen in der Berufsbildung

Berufsbildungstagung des rheinland-pfälzischen Schreinerhandwerks in Koblenz

Traditionell trafen sich die rheinland-pfälzischen Schreiner Ende März zu ihrer jährlichen Berufsbildungstagung in Koblenz. 30 Betriebsinhaber und Berufsschullehrer haben sich dabei über die neusten Entwicklungen in der Berufsbildung informiert. Neben den ausbildungs- und prüfungsrelevanten Themen wurden von Seiten des Fachverbandes auch aktuelle Themen, wie zum Beispiel die Integration von Flüchtlingen, für die Tagung aufgegriffen.

Rainer Adams, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, gab in seiner Begrüßung einen Überblick über die Arbeit des Ausschusses im letzten Jahr auf Ebene des Bundesverbandes. Ein Thema, das intensiv diskutiert wurde, war die von Seiten des Bundesverbandes geplante Einführung einer Zusatzqualifikation „C-Technik“ in die Ausbildungsordnung Tischler/Tischlerin. Im Rahmen der Diskussion wurde deutlich, dass die Ausbildung zur CAD/CNC-Fachkraft an einer Reihe von Schulen erfolgreich angeboten wird. Es besteht dadurch die Chance, das Leistungsangebot in der Tischlerei und damit auch die Attraktivität für Jugendliche an dem Beruf zu steigern.

Diese Auffassung wurde auch von den anwesenden Betriebsinhabern geteilt und darauf hingewiesen, dass die vorgestellten Inhalte in der Ausbildung zwingend Eingang finden sollten. Bei der Festschreibung sollte auch darauf geachtet werden, dass es sich

um ein freiwilliges Angebot handeln muss. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die CNC-Technik gerade in den kleineren Betrieb nicht zum Standard gehört.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Tagung bildete das Thema „Flüchtlinge integrieren“, zu dem Herr Fiedermann von der Handwerkskammer Koblenz den Teilnehmern einen ausführlichen Einblick in die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung seitens der Ämter gab. Fiedermann machte deutlich, dass es immer noch Bedarf zur Integration von Flüchtlingen in ganz Rheinland-Pfalz gibt und dass die Betriebe und Berufsschulen Unterstützung bei den in den Handwerkskammern angesiedelten Willkommenslotsen erhalten können. Gerade was die Sprachkompetenz der Flüchtlinge angeht, muss noch deutlich nachgebessert werden. Hier sollten die Bewerber mindestens die Stufe B2 erreicht haben, um eine Ausbildung absolvieren zu können.

In einem weiteren Punkt wurden die Teilnehmer durch Herrn Pfeiffer von der Deutschen Messe AG über das neue Messekonzept und die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung für einen Besuch der LIGNA in Hannover informiert. Abschließend berichtete Arne Bretschneider über den Praktischen Leistungswettbewerb, den Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form“ und die anstehenden Zwischen- und Abschlussprüfungen im Tischlerhandwerk. Arne Bretschneider, Bereichsleiter Berufsbildung und Schulentwicklung im Fachverband Leben Raum Gestaltung, berichtete von der Berufsbildungstagung in Koblenz. ■

Sonderkonditionen für Mitglieder des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz

CarFleet24: Neufahrzeuge zu Top-Preisen



Mit CarFleet24 hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz einen Kooperationspartner gewinnen können, der für fast jeden Fuhrpark professionelle Lösungen anbietet. So auch für unsere Mitglieder. CarFleet24 vermittelt Verbandsmitgliedern und deren Familienangehörigen und Mitarbeitern Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen – direkt vom deutschen Vertragshändler/-partner. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig und günstig vermitteln. Ihre konkreten Vorteile als Mitglied:

- ▶ Neuwagen aller gängigen Marken
- ▶ persönlicher Ansprechpartner
- ▶ beste Vorteilsbedingungen
- ▶ zeitlich limitierte Sonderaktionen
- ▶ Abrufschein für jeden Selbständigen, Gewerbetreibenden oder Freiberufler
- ▶ keine Re-Importe oder EU-Fahrzeuge
- ▶ volle Herstellergarantie
- ▶ Zahlung erst bei Übernahme des Fahrzeuges
- ▶ keine Vermittlungskosten
- ▶ hervorragende Barkauf-Angebote
- ▶ attraktive Leasingkonditionen
- ▶ günstige Finanzierungen
- ▶ Abwicklung über deutsche Vertragshändler/-partner

- ▶ bundesweite Anlieferung
- ▶ Abwicklung gilt auch für Angehörige und Mitarbeiter

Marken wie Alfa Romeo, Audi, BMW, Citroën, Fiat, Honda, Hyundai, Lexus, Mercedes Benz, Mini, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Seat, Skoda, Suzuki, Toyota, Volvo, VW und viele weitere werden von CarFleet24 angeboten.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten von CarFleet24 finden Sie im internen Bereich der Homepage des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz unter www.leben-raumgestaltung-rlp.de ■

Quelle: CarFleet24

DGUV V2 – Seminarangebot 2017

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen. Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert. Die Seminare sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft. ■

Folgende Schulungen bietet *SchreinerRheinland-pfalz* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNA1P: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“** (UNUN11)

Fortbildungen:

▶ **UNF-EO: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“** (UNUN55)

▶ **UNF-BO: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“** (UNUN53)

▶ **UNF-GB: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“** (UNUN56)

▶ **UNF-MSB: Fortbildung, „Muskel-Skelett Belastungen“** (UNUN51)

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung.

Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

Trier

Berghotel Kockelsberg, Kockelsberg 1, 54293 Trier

21. November 2017 (UNF-GB) (UNUN56)
(ausgebucht)

Mainz

HwK Rheinhessen, Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

05. September 2017 (UNA1P) (UNUN11)

Kaiserslautern

HwK der Pfalz (BTZ), Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern

07. November 2017 (UNA1P) (UNUN11)

Halsenbach-Ehr

Landhotel „Zur Katz“, Auf der Katz 6a, 56283 Halsenbach

26. September 2017 (UNF-EO) (UNUN55)

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb:

Inhaber

Geschäftsführer

Nachfolger

Ehepartner

Ort und Datum

Unterschrift



Nachstehende Firmen unterstützen das rheinland-pfälzische Schreinerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!



Adolf Würth GmbH & Co. KG
Auf dem Hahnenberg 51
56218 Mülheim-Kärlich
www.wuerth.com



Büttig GmbH
Carl-Mand-Straße 9
56070 Koblenz
www.buettig.de



Carl Geisen GmbH
Güterstraße 76 · 54295 Trier
www.geisen.de



DIGI ZEITERFASSUNG GmbH
Raiffeisenstraße 30
70794 Filderstadt
www.digi-zeiterfassung.de



Egger Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG
Im Kissen 19 · 59929 Brilon
www.egger.com



Epper GmbH
Südring 37 · 54634 Bitburg
www.epper-maschinen.de



Eurofer GdB
Kobmannstraße 39-43
66119 Saarbrücken
www.eurofer.de



F&U Assekuranz
Makler GmbH
Bücheler Weg 27
53347 Alfter
www.fu-assekuranz.de



Franke + Riess GmbH (Eurofer)
Ferdinand-Nebel-Str. 8 · 56070 Koblenz
www.franke-riess.de



Gebrüder Hamm
GmbH & Co KG
In der Dalheimer Wiese 2
55120 Mainz
www.holzfachzentrum-
hamm.de



HEES + PETERS GmbH
Metternichstr. 4 · 54292 Trier
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de



Hobraeck + Reinhard GmbH
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied
www.hobraeck.de



Horst Klaes GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 85-87
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.hobraeck.de



IKK Südwest
Berliner Promenade 1 · 66111 Saarbrücken
www.ikk-suedwest.de



Karl Birlenbach GmbH & Co.
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg
www.birlenbach.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier
www.leyendecker.de



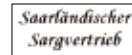
OPO Oeschger GmbH
Albertstraße 16
78056 Villingen-Schwenningen
www.opo.de



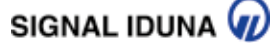
OS Datensysteme GmbH
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen
www.osd.de



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers- Str. 13
49624 Lönigen
www.remmers.de



Saarländischer Sargvertrieb
Südstraße 18
66780 Rehlingen-Siersburg



Signal Krankenversicherung AG
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main
www.signal-iduna.de



Simon Schreinerwerkstätte GmbH
Im Gemeindegarten 3 · 54518 Hupperath
www.jg-simon.de



SIMONSWERK GmbH
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.simonswerk.de



SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH
Otto-Brenner-Str. 6 · 37170 Uslar
www.spaenex.de



Sperrholz Wölbert KG
Eisenacher Straße 1
44143 Dortmund
www.sperrholz-woelbert.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg
www.spreyer-limburg.de



Surplex GmbH
Wahlerstraße 4 · 40472 Düsseldorf
www.surplex.com



TopaTeam AG
Hopfenstraße 57 · 85283 Wolnzach
www.topateam.com



Wickert Holzfachhandel GmbH & Co. KG
Lotschstraße 2 · 76829 Landau
www.wickert.net

Holztechnik

**Gestaltung – Konstruktion –
Arbeitsplanung**

In der nunmehr 9. Auflagen geben die Herren Nutsch und Spellenberg in ihrem Grundlagenwerk Unterstützung im Bereich des Technischen Zeichnens. In vielen Berufsschulen wurde das Buch in den Unterricht eingebunden und bietet nicht nur Auszubildenden die Möglichkeit von der gewohnten dreidimensionalen Vorstellung sicher zur zweidimensionalen zeichnerischen Darstellung unter Berücksichtigung der geltenden Normen zu gelangen. Das Erlernte kann über methodische und ganzheitliche Kundenaufträge hergestellt bzw. simuliert bearbeitet werden. ■

26,00 Euro, Europa Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-4119-7, erschienen 2015

Holztechnik

Fachkunde

Das Buch des EUROPA Lehrmittelverlages ist das Fachbuch für die Tischlerausbildung. Es ist flächendeckend im Unterricht sowohl bei den Berufsbildenden als auch bei den Meisterschulen in Deutschland eingeführt. Mit der nunmehr 25. Auflage hat das Autorenteam um Wolfgang Nutsch eine in vielen Bereichen überarbeitete Fassung auf dem Markt gebracht. Das Buch ist ein nicht mehr wegzudenkendes Lehrbuch in der Berufsschule. ■

36,90 Euro, Europa Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-4057-2, 2016

Holzmechaniker/Holzmechanikerin

**Erläuterungen und Praxishilfen
zur Ausbildungsordnung**

Bei der Erstellung von Ausbildungsordnungen arbeiten die Sachverständigen von Arbeitgebern und Arbeitnehmer eng zusammen. In einer Reihe von Sitzungen werden die notwendigen Inhalte für den Ausbildungsberuf abgestimmt und diskutiert. Dieses Hintergrundwissen einer Neuordnung steht - nach dem in Kraft treten der Verordnung - aber nur sehr Wenigen zur Verfügung. Hier kommen die Erläuterungen zum Tragen, die das Bundesinstitut für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den am Verfahren beteiligten Sachverständigen ausarbeitet. In der Broschüre werden die einzelnen Inhalte der Verordnung und des Ausbildungsrahmenplans mit Informationen zur Umsetzung eingehend erklärt. Darüber hinaus gibt die Broschüre Hinweise zur Umsetzung des Rahmenlehrplans und der in der Verordnung vorgegebenen Zwischen- und Abschlussprüfung. Abgerundet wird das ganze durch Begleitmaterial in Form einer CD. Die Erläuterungen sind eine hilfreiche Unterstützung für die Ausbilder. Das Standardwerk sollten in jedem Ausbildungsbetrieb vorliegen. ■

18,50 Euro, Herausgeber BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung, erschienen 2006

VARIANT® V 1999

**DIE KLEMMSCHUTZ-
LÖSUNG FÜR DIE
NACHRÜSTUNG**



Weitere
Informationen:
www.simonswerk.com

Universell einsetzbares System zum Nachrüsten für Türen mit Klemmschutzfunktion auf der Bandseite.

VARIANT® V 1999 Klemmschutz

-) ansprechende Türoptik
-) universell einsetzbar
-) durchgehende Klemmschutzfunktion
-) stabil und langlebig
-) schnell nachrüstbar



EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de

www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG

**Schleifen
 Kleben
 Dichten**



Büttig GmbH

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE
 u. KLEBANDPRODUKTE GmbH
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

56070 Koblenz Vertriebsbüro Berlin
 Carl-Mand-Str. 9 Tel. (0800) 98 42 900
 Tel. (02 61) 9 84 29-0 • Fax 9 84 29-50 Fax (0800) 98 42 950
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de



imi
 SURFACE DESIGN

Perfekte Original imitation
 Verbundplatten für den Tischler



www.imi-beton.com

Rohlfs Haustürkomponenten GmbH – Ihr Innungsmitglied Kollege Haustüren aus Holz wirts

Die Rohlfs Haustürkomponenten GmbH unterstützt Sie, Türen wirtschaftlich zu produzieren. Ohne lange Lieferzeiten. Mit einer mehr als 65 jährigen Firmengeschichte führt Nicole Rohlfs den Familienbetrieb in der dritten Generation. Erfahrung seit 1949 im Holzhaustürenbau.

**Direkt an den Abnehmer
 geliefert – keine Umwege
 über den Handel**

Das gewährleistet kurze Kommunikationswege direkt vom Besteller in die Produktion der Rohlfs Haustürkomponenten GmbH. Kompetente Angebote mit CAD Zeichnungen inkl. Details im Angebot, vorab geklärt. Dadurch keine Verzögerung bei der Bestellung. Egal ob Sie ein, zwei Türen im Jahr benötigen oder kontinuierlich 'just in Time' beliefert werden wollen, Individualität wird hier groß geschrieben. Die modular konzipierte Fertigung ermöglicht zeitnah die Erfüllung individueller Wün-

sche. Übergrößen, Rund-, Stich-, Korbbögen, ungewöhnliche Breiten- und Höhenverhältnisse oder andere Besonderheiten werden ebenfalls prompt geliefert. Die Rohlfs Haustürkomponenten stellen höchste Anforderungen an Konstruktion, Formgebung und Ausführung.

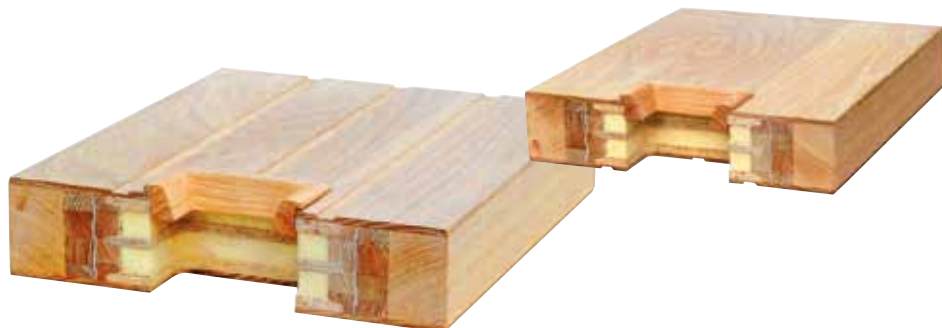
**Geprüfte Qualität, Einhaltung
 der zugesagten Liefertermine**

Treu Ihres Firmenmottos: Geprüfte Qualität, Einhaltung der zugesagten Liefertermine, wir wollen zufriedene Kunden. Die Komponenten werden auf Wunsch maschinenfertig ausgeliefert. Glatte durchgängige Lichtausschnitte in



Durchlaufpresse Größe 3150 x 2350mm

chafftlich produzieren



Türrohling Thermo mit massiven Eichendecklagen

jeder denkbaren Form oder Falzvariation, unterschiedliche Spurfräsungen nebst massiven Decklagen. Der Maschinenpark der Firma Rohlfs Haustürkomponenten ist so ausgelegt dass Einzelanfertigungen und Mengenanfertigungen gleichermaßen bewerkstelligt werden können. Im Mittelpunkt steht aktuell die Maßanfertigung von Holz-Haustürrohlungen, dabei reicht das Angebot von Riegeln, Kanteln, Laminaten über Türkernrohlinge, Sandwich-Platten und Füllungen bis zu Leisten und VA-Applikationen.

Gutes Material – gute Arbeit, eine einfache und doch wichtige Gleichung

Es werden Hölzer aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau verwendet. Aktuell, der Baum des Jahres 2017 die Fichte, häufig unterschätzt aber richtig eingesetzt „kreuzverleimt ummantelt“ ist er bereits der ideale Werkstoff um Ressourcen schonend, mit guten Stehvermögen für die nächsten Generationen zu produzieren.

Übermitteln Sie eine einfache Ansichtsskizze, gerne auch im dxf Format, mit Ihren Konstruktionsmaßen und es werden individuelle Einzelstücke nach Ihren Wünschen und Standards geliefert. ■

ROHLFS
HAUSTÜRKOMPONENTEN GmbH
Gutenbergstraße 4
28844 Weyhe
Telefon 04203-787928
Fax 04203-787560
info@Rohlfs-GmbH.de
www.Rohlfs-GmbH.de



Nicole Rohlfs

ROHLFS
HAUSTÜRKOMPONENTEN GMBH

**Riegel
Türrohlinge
Füllungen
Leisten**

Wir fertigen
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4
28844 Weyhe
Tel.: 04203/787928
Fax: 04203/787560
www.rohlfs-gmbh.de
info@rohlfs-gmbh.de

ARTI ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

Bei uns haben Anzeigen einen
kleinen Preis und **eine**
GROSSE Wirkung!
Mediaberatung:
Susanne Kessler
Tel. 02203/3584-116
susanne.kessler@maenken.com

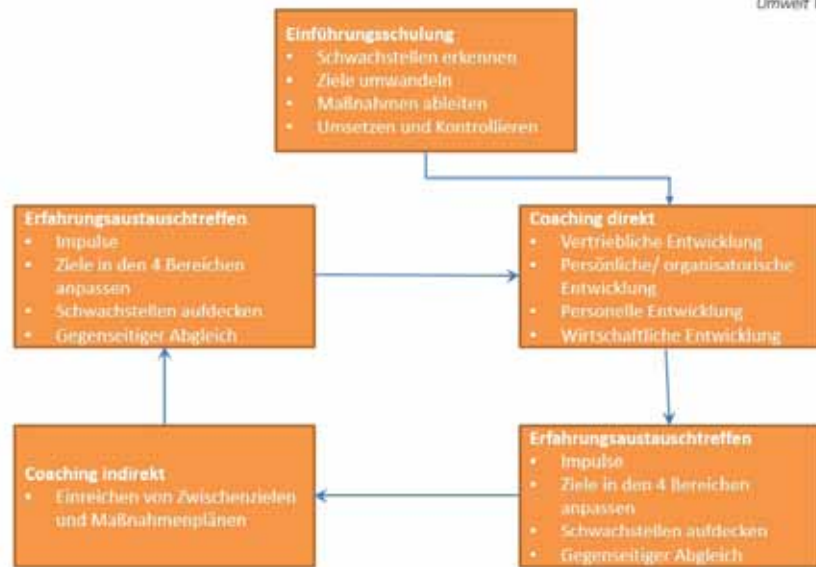


Umweltgemeinschaft

„Schritt für Schritt erfolgreich in die

Unter diesem Motto trafen sich im März die Mitglieder der Umweltgemeinschaft, um anlässlich ihrer jährlichen Mitgliederversammlung die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dazu stellte der Vorstand, unter dem neu gewählten Vorsitzenden Ralf Stuckardt, den Kollegen das gemeinsame Konzept vor. Die vor knapp 20 Jahren eingeführten und abgefragten Prüfkriterien zu Umweltfragen sollen zukünftig betrieblichen Kriterien weichen. Das Besondere dabei, jeder Betrieb wird dort abgeholt wo er sich befindet und zur vertrieblichen, organisatorischen, wirtschaftlichen und personellen Situation weiterentwickelt. Die notwendigen Maßnahmen zur Einleitung der nächsten Schritte wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Konzept zur Weiterentwicklung



Das Schema der kontinuierlichen Weiterentwicklung

Das Konzept

Jeder Chef eines Tischlerbetriebes weiß, dass Veränderungen in seinem Betrieb nur umgesetzt werden können, wenn er sich Freiräume schafft, um sich dazu Gedanken zu machen. Damit nicht genug, wenn der Chef nun weiß was er verändert will, wissen es die Mitarbeiter immer noch nicht und solange es nur im Kopf des Chefs gespeichert ist, ist es nicht umgesetzt. Meist fehlt es an der Zeit und der Konsequenz des Chefs, geplante Dinge in die Tat umzusetzen. Genau hier setzt das neue Konzept der Umweltgemeinschaft an: Die Betriebe werden mit selbstgesetzten Zielen und externer Unterstützung durch den Fachverband Leben Raum Gestaltung, zu einer andauernden Weiterentwicklung des Unternehmens geführt.

Die Schritte:

1. **Die Einführung:** Die Unternehmer werden geschult, wie sie zusammen mit ihren Mitarbeitern Schwachstellen erkennen, diese in Ziele formulieren

und in konkrete Maßnahmen umwandeln können. Dazu fanden am 11. und 12. Mai die ersten Schulungen in der Holzfachschule Bad Wildungen statt. Matthias Brack, Vorstandsmitglied des bayerischen Schreinerverbandes und Inhaber einer Schreinerei im Allgäu, erarbeitete in Workshops mit seinen hessischen Kollegen Vorgehensweisen zur Umsetzung im eigenen Betrieb.

2. **Coaching direkt:** Häufig werden gute Ansätze aus dem Seminar in der Praxis nicht umgesetzt, da man vom Tagesgeschäft im Unternehmen eingeholt wird. Statt der bisherigen Betriebsprüfungen, finden deshalb ab Juli 2017 Coachingtermine in jedem einzelnen Mitgliedsbetrieb statt. Zusammen mit den Mitarbeitern der Betriebe werden die Coaches Michael Bücking und Ulrich Leber die Probleme

im jeweiligen Unternehmen aufdecken. Bücking und Leber erarbeiten zusammen mit den Betrieben individuelle Ziele, um diese Probleme zu lösen. Mittels praxistauglicher Coaching-Werkzeuge werden danach konkrete Maßnahmen abgeleitet, dabei ist es wichtig, dass diese realistisch sind und in überschaubaren Zeiträumen umgesetzt werden können.

3. **Mitarbeiterbindung:** Obwohl Maßnahmen konkret festgehalten sind, werden in den Handwerksbetrieben schnell Argumente gefunden, weshalb der selbst gesetzte Termin nicht eingehalten werden kann. Deshalb sind Mitarbeitergespräche erforderlich, bei denen die Termine abgefragt, die Umsetzung diskutiert und ggf. Zwischenziele formuliert werden.

Zukunft“



Das Treffen der Umweltgemeinschaft im März stellt die Weichen für die Zukunft.

4. **Erfahrungsaustausch:** Erfahrungsaustauschtreffen werden seit über 15 Jahren in der Umweltgemeinschaft durchgeführt und können als die wichtigsten Bestandteile der gemeinschaftlichen Aktivitäten bezeichnet werden. Durch die Gruppentreffen konnten sich auch bisher schon viele Betriebe entscheidend weiterentwickeln. Deshalb hat sich die Gemeinschaft dazu entschlossen, dieses wichtige Instrument in das Gesamtkonzept einzubinden. Es ist geplant, dass bei den zukünftigen Treffen ab Oktober die betrieblichen Entwicklungsschritte des ausrichtenden Betriebes kritisch betrachtet werden, um Impulse für die Zukunft zu geben. Daneben sollen alle Gruppenmitglieder ihre Situation im eigenen Betrieb spiegeln und in kleineren Arbeitsgruppen diskutieren.
5. **Coaching indirekt:** Die Ergebnisse aus den Erfattreffen, den Mitarbeiterbesprechungen und Coachingterminen werden dokumentiert und den Beratern des Fachverbandes als Dokumente zum Ende des Jahres zugeschickt. Dort werden die Zwischenergebnisse von den Coaches gesichtet und den Betrieben Änderungsvorschläge gemacht.
6. **Zukünftiger Erfahrungsaustausch:** Im Frühjahr 2018 wird es das nächste Erfahrungsaustauschtreffen geben.
7. **Der kontinuierliche Verbesserungsprozess:** Mit dem Coachingtermin im Sommer 2018 direkt in den Betrieben, wird der Kreislauf geschlossen und der Prozess der kontinuierlichen Verbesserung ist gestartet und somit der Erfolg nicht mehr zu verhindern. ■

Info:

Jeder Tischler- oder Schreinerbetrieb, den das Konzept der kontinuierlichen Weiterentwicklung interessiert, soll sich direkt mit

- ▶ Ulrich Leber
- ▶ Tel: 05621/7919-76
- ▶ leber@leben-raum-gestaltung.de

in Verbindung setzen.

WOHLGEZOGEN SCHLEIFTECHNIK

Schleifmittel für das Holzhandwerk

33378 Wd.-Lintel - Zinkstraße 4
Tel.: 05242-92600 Fx.: 926040

www.schleifshop.de

SPÄNEX

- absaugen
- fördern
- filtern
- brikettieren
- lackieren
- zerkleinern

Qualität für die
Zukunft!

www.spaenex.de
☎ 05571 304-0
info@spaenex.de

Bericht aus der Beratungspraxis

Wo ist die Zeit geblieben?

Unternehmer haben es schwer, oft eine 70 Stundenwoche und kommen dennoch nicht zu den wesentlichen Dingen. Muss das eigentlich so sein?

Ulrich Leber, Betriebsberater der Fachverbände *hessenTischler* und *SchreinerRheinland-pfalz* kennt Lösungsansätze, die sich bei anderen Betrieben bewährt haben.

Zuerst sollte der Chef wissen für was seine Zeit verbraucht wird. Fragt man sie, dann wissen sie dazu häufig keine klare Antwort oder verstricken sich in Vermutungen. Aber nur wer definitiv weiß, wieviel Zeit für welche Dinge verbraucht wurden, kann Veränderungen einleiten, Zeit sparen und für wesentliche Dinge einsetzen.

Wie aber kann der Unternehmer oder leitende Angestellte ermitteln, wo die Zeit geblieben ist? Schon in den 1990er Jahren hat der Fachverband NRW ein „Marke-

tinghandbuch“ herausgebracht, in dem es für die „Zeitanalyse“ praxistaugliche Werkzeuge gibt. Darunter befindet sich ein Formular zur Selbstanalyse, welches Leber den betroffenen Firmenchefs empfiehlt. Bei der Analyse der eigenen Zeit geht es zuerst darum die Aktivitäten möglichst minutengenau über mehrere Tage aufzuschreiben, um danach zu differenzieren, ob die Zeit „selbstbestimmt“ oder „fremdbestimmt“ ist. Selbstbestimmte Zeiten bieten dem Chef die Möglichkeit seine Zeiten selbst zu steuern und sind deshalb wünschenswert. Zeiten die von ihm nicht beeinflusst werden können, sind „fremdbestimmt“, kommen ungeplant und meist zu ungünstigen Zeiten. Aus dieser Erkenntnis heraus sollten fremdbestimmte Zeiten vermieden werden. Wie eine solche Analyse beispielhaft aussieht und welche Maßnahmen daraus abgeleitet werden können, wird in der nächsten Ausgabe der LRG dargestellt. ■



Ulrich Leber, betriebstechnischer Berater, empfiehlt ein Formular zur Selbstanalyse, um zu analysieren, wofür Zeit verwendet wird.

Seminarangebote 2017

Grundkurs Tischler

Dieser Lehrgang richtet sich an Auszubildende des ersten Lehrjahres. Grundkenntnisse im Umgang mit den gängigen Handwerkzeugen werden daher nicht vorausgesetzt.

Inhalte des Seminars

Einweisung in den allgemeinen Werkstattbetrieb:

- Verhalten in der Werkstatt
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Arbeitsablaufplanung
- Umweltbewusstsein
- Handhabung, Behandlung und Pflege von Bank- und Gemeinschaftswerkzeugen sowie Benutzung der Hobelbänke

Holzkunde:

- Kennenlernen der gebräuchlichsten Holzarten und deren Eigenschaften bei der Bearbeitung
- Praktische Übungen
- Übungen mit der Handsäge, im Aushobeln des Holzes, im Schlitzen, Zapfen und Stemmen, im Fugen und Verleimen der Hölzer, im Zinken

Termin

Teil 1: 25. bis 29. September 2017

Teil 2: 9. bis 20. Oktober 2017

Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

Lehrgangsgebühr

684,-€ inkl. Unterkunft und Verpflegung

Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen

Im Rahmen der Präventionsarbeit der Polizei möchte das Landeskriminalamt dem interessierten Bürger seriöse Informationen und Hilfestellungen geben. Da die mechanische Stabilität von Nachrüstprodukten sehr stark von der fachgerechten Montage abhängt, empfiehlt die Polizei nur noch Errichter Unternehmen, die einem festgelegten Anforderungsprofil entsprechen. Hierzu gehören die fundierte Kenntnis über mechanische Sicherungstechnik und die Schulung des handwerklichen Betriebsleiters an einer vom Landeskriminalamt anerkannten Errichter Schulung.

Ablauf

1. Tag (inkl. Pausen):

09:00 – 10:00 Uhr Vortrag Polizei LKA Hessen
 10:15 – 12:15 Uhr Vortrag Fa. KFV
 Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
 13:15 – 18:00 Uhr Vortrag Fa. Abus
 Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

2. Tag (inkl. Pausen):

08:00 – 16:30 Uhr Vortrag Fa. Abus
 Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

Termin

29. und 30. August 2017

Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, Auditorium, 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

280,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder
 380,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Innungsmitglieder
 inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder bognanni@tischler-hessen.de

Fortbildung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen

Die turnusmäßige Fortbildung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen ist nötig, um das Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten und weiter auf der Errichterliste geführt zu werden. Das Errichterunternehmen ist verpflichtet, dass der handwerkliche Betriebsleiter spätestens alle 4 Jahre an einer anerkannten Fortbildung teilnimmt.

Ablauf

09:00 – 10:30 Uhr Vortrag LKA Hessen
 10:30 – 14:00 Uhr Vortrag Fa. Siegenia-Aubi
 Nachrüstung nach DIN 18104-2 Wiederholung und Neuerungen
 (Im Falz eingelassene Nachrüstprodukte für Fenster und Türen)
 14:00 – 17:00 Uhr Vortrag Fa. ABUS
 Nachrüstung nach DIN 18104-1 Wiederholung und Neuerungen
 (Aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen)

inkl. Pausen

Termin

13. September 2017

Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, Auditorium, 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

150,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder
 200,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Innungsmitglieder
 inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder bognanni@tischler-hessen.de

CNC—Fachkraft für Auszubildende

Dieser Lehrgang richtet sich an Auszubildende im dritten Lehrjahr. Grundkenntnisse im Umgang mit CNC-gesteuerten Maschinen werden nicht vorausgesetzt.

Inhalte des Seminars

Grundlagen, Funktion und Bedienung eines Bearbeitungszentrums (BAZ):

- Kennenlernen von Begriffserklärungen, Funktionsprinzip, Steuerungen, Bauformen etc. von CNC-Maschinen

Einrichten des BAZ:

- Auswählen und Einmessen von Werkzeugen
- Datentransfers zum BAZ
- Maschinen- und Werkzeugnullpunkt
- Rüsten eines BAZ

Programmierung eines BAZ mit praxisorientierten Übungen:

- Grundkenntnisse vermitteln
- Formatieren, bohren, fälzen und nuten
- Konturfräsen und -sägen
- Werkzeugradiuskorrekturen
- An- und Abfahren, Ein- und Austauschen, Rechts- und Linkslauf, Gleichauf/Gegenlauf
- Kontrollierter Programmabbruch
- Wiederanfahren des Programms

Präsentation der Arbeitsergebnisse

Termin

21. bis 25. August 2017

Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

Lehrgangsgebühr

431,-€ (für Nicht-Innungsmitglieder 539,-€) inkl. Mittagessen. Unterkunft, Frühstück und Abendessen müssen separat dazu gebucht werden. Die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie nach der Anmeldung.

Errichterunternehmen – Aufbauschulung Nachrüstung im Falz

Tischler, die die Grundschulung zum Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen besucht haben, können sich in diesem Seminar qualifizieren und die unsichtbare Nachrüstung von Sicherheitsbeschlägen nachweisen. Betriebe erhalten dann eine entsprechende zusätzliche Kennzeichnung im Errichternachweis. Dazu ist es notwendig, dass die vom LKA anerkannte Person des Betriebes die Aufbauschulung zum „Errichter Mechanik – Nachrüstung im Falz“ absolviert.

Inhalte

- 9.00 Uhr Grundlagen (Theorie)
– DIN 18104 Teil 2
– Unterschiede zur DIN 1627-30 (RC1-6)
– Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2
– Probleme und Lösungen bei der Nachrüstung
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Verkaufsgespräch (Praxis)
– Nachrüstvideo
– Präsentationsmappe
– Preisermittlung
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Auftragsfassung (Theorie)
– Voraussetzungen für die Nachrüstung
– Messen der wichtigen Maße (Scheren-, Dorn-, FF-Maße usw.)
– Bestellverfahren Siegenia-Aubi
– Ankoppeln an vorhandene Beschläge
– Besonderheiten Holz- und Stulpfenster
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr Nachrüstung TITAN Safety Plus (Praxis)
– Nachrüsten eines Kunststofffensters
– Wechsel der Lagerstellen (Bohrschablonen)
– Einbau des Flügelbeschlags (Verschiedene Verfahren zum Schneiden der Beschläge)
– Einbau der Schließteile mit Erklärung des Hubverlustes (Schablone zum Positionieren)
– Mögliche Überprüfungen der Montagegenauigkeit
– Nachrüstung Holzfenster
– Bohrschablonen für Lagerstellenwechsel
– Lösung zum Nachfräsen der Beschlagaufnahme
– Lösung zum Einlassen der Schließteile bei 4mm-Falzluft
- 17.15 Uhr Aussprache und Ende

Termin

14. September 2017

Ort

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

125,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Innungsmitglieder
185,00 € (inkl. MwSt.) pro Person für Nicht-Innungsmitglieder inkl. Verpflegung während der Schulung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder bognanni@tischler-hessen.de

Anmeldung

Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen · Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen

Fax: 05621/7919-89

Hiermit melden wir folgende/n Auszubildende/n bzw. Mitarbeiter/-in verbindlich für folgende/s Seminar:

CNC—Fachkraft für Auszubildende

21. bis 25. August 2017

Grundschulung Errichter mechanischer

Sicherungseinrichtungen

29. und 30. August 2017

Fortbildung Errichter mechanischer

Sicherungseinrichtungen

13. September 2017

Errichterunternehmen – Aufbauschulung

Nachrüstung im Falz

14. September 2017

Grundkurs Tischler

Teil 1: 25. bis 29. September 2017

Teil 2: 9. bis 20. Oktober 2017

Name:

Ausbildungsbetrieb / genaue Anschrift:

Ort und Datum

Unterschrift



**EINE DOSIS GLÜCK
HAT KEINE
NEBENWIRKUNGEN.**

**Gehen Sie auf Nummer sicher –
wir informieren Sie:**

www.patientensicherheit.com



Mehr Infos erhalten Sie
unter der kostenfreien
IKK Hotline 0800 2 00 91 11.



IKK Südwest
#vonherzensicher



Das gute Gefühl, jederzeit Hilfe zu bekommen, gibt es jetzt auch **für Ihren Betrieb.**

Das Leben könnte so einfach sein – wenn die Absicherung Ihres Betriebes nicht oft so umständlich wäre. Deshalb haben wir Ihnen jetzt das Versicherungspaket MeisterPolicePro geschnürt. So viel Schutz wie nötig, so wenig Aufwand wie möglich. Ob gegen Feuer, Einbruch oder Ertragsausfall: Sie sind optimal versichert. Kompakt, flexibel und ganz einfach. Jetzt informieren!

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen